

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Niederschrift

WAAK/006/2025

der 6. Sitzung des Werkausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 10.06.2025, Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, 04603 Nobitz, OT Mockern, Weststraße 8

Anwesenheit:

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Melzer

AfD-Kreistagsfraktion

Kühne, Sven

Scholze, Andreas

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel

Hermann, Rolf

anwesend bis 17:40 Uhr

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

beratende Mitglieder

Stubbe, Volker

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Werkleiter

Bessel, Holger

Küchler, Christian

weitere Teilnehmer

Erlar, Mandy

Häntzschel, Lisa

Nicht anwesend waren:

Landrat

Melzer, Uwe

entschuldigt

Gäste

Liefländer, Klaus-Peter

Vorsitz: Carsten Helbig

Schriftführung: Mandy Erlar

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:33 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Helbig, eröffnet die 6. Sitzung des Werkausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 17. März 2025
- 3 Informationen, Allgemeines
- Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils**
- 4 Beschluss zur Auftragserteilung - Leasing von Geräteträgerfahrzeugen, Los 1 und Los 2 WA-DbAK/0008/2025 nö
- 5 Beschluss zur Vergabe nach UVgO - Lieferung eines LKW 3-Seitenkipper mit Kommunalausstattung WA-DbAK/0009/2025 nö

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Wenzlau fragt, wie zukünftig mit Altkleidern verfahren werden soll. Ihm wurde zugetragen, dass Kleidercontainer abgezogen werden und in anderen Bundesländern diverse Anbieter schon gar nicht mehr vorhanden sind. Er möchte wissen, ob dies auch bei uns passieren kann und wie damit umgegangen wird.

Herr Bessel hatte diese Information an einem anderen Punkt der Tagesordnung vorgesehen, führt jedoch gern dazu aus. Der Altkleidermarkt unterliegt derzeit einem schwierigen Marktumfeld, ähnlich wie zeitweise der Papiermarkt. Durch eine hohe Anzahl von Fehlbefüllungen der Kleidercontainer entstehen den Sammlern aktuell hohe Kosten für die Entsorgung der Störstoffe. Außerdem ist der Absatz eingebrochen, weshalb immer weniger Gewinne am Markt mit Altkleidern erzielt werden. Einen aktuellen Überblick, welche gewerblichen oder gemeinnützigen Sammler-Anbieter Container abziehen oder sich aus dem Landkreis zurückziehen, hat die Abfallwirtschaft nicht. Die Standplätze werden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Mit den Gemeinden steht die Abfallwirtschaft im Kontakt, es werden halbjährlich die aktuellen Daten erfasst.

Herr Bessel äußert, dass mittlerweile jeweils 2 Altkleidercontainer der Firma Profitex GmbH auf jeden Recyclinghof gestellt worden sind. Die Abholung und Verwertung erfolgt kostenlos und Herr Bessel erhofft sich durch die Anwesenheit der Kollegen auf den Recyclinghöfen weniger Fehlwürfe.

Weiterhin hat der Abfallwirtschaftsbetrieb als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (ÖRE) von einem im Landkreis befindlichen gewerblichen Sammler eine Aufforderung zur Kostenbeteiligung für Sammlung, Sortierung und Entsorgung von Textilabfällen, aufgrund der äußerst schlechten Marktlage, erhalten. Da diese jedoch jeglicher Rechtsgrundlage entbehrt und solche Kosten in der Gebührenkalkulation der Abfallwirtschaft nicht vorgesehen sind, wird die Abfallwirtschaft nicht auf diese Forderung eingehen. Man steht hierzu auch mit allen anderen ÖRE im Ostthüringen in Verbindung, welche ein gleichlautendes Schreiben erhalten haben.

Herr Helbig führt aus, dass es im Bereich Wieratal enorme Probleme mit den Sammelplätzen der Altkleidercontainer gibt. Gerade an den Standplätzen, welche sich in der Nähe zum Nachbarbundesland befinden, werden regelmäßig Beistellungen mit

Müll festgestellt. Somit muss die Gemeinde täglich Ablagerungen entsorgen, was mit hohen Kosten verbunden ist. Des Weiteren wurden seitens der Sammler Pachtzahlungen eingestellt, was ebenfalls zur Verärgerung führt.

Herr Helbig wird zukünftig den Betreiber der jeweiligen Altkleidercontainer finanziell an der Müllbeseitigung beteiligen. Auf Nachfrage von Herrn Helbig beim Deutschen Roten Kreuz als Sammler wurde ihm mitgeteilt, dass alle Lager des DRK voll sind und sie deswegen die Altkleidercontainer vermehrt reduzieren.

Herr Bessel erwähnt, dass man die Lage fortlaufend im Auge hat, um ggf. auch kurzfristig zu reagieren. Die Sortierware nimmt aktuell sehr viel Lagerfläche bei den Sammlern ein, da diese nicht ausreichend vom Markt abgenommen wird. Der Kostenaufwand und damit der Preis von in Deutschland sortierter Ware ist relativ hoch. Dem gegenüber stehen neue, billig in China produzierte Kleidungsstücke. Demzufolge gibt es auch nicht mehr den Absatzmarkt wie zuvor im Nahen Osten und Afrika.

Die weitere Vorgehensweise sieht vor, dass eine erneute Abfrage zu den Containerstandplätzen bei den Gemeinden vorgenommen wird. Nur so kann man sich einen aktuellen Überblick verschaffen, inwieweit Sammelplätze reduziert worden sind.

Herr Wenzlau fragt, wie mit der Gesetzgebung der getrennten Sammlung bei Textilien umgegangen wird. Nach seiner Auffassung sieht der Gesetzgeber vor, auch zerschlissene Kleidungsstücke getrennt vom Hausmüll zu sammeln und zu verwerten.

Herr Bessel führt aus, dass in Absprache mit anderen ÖRE weiterhin so verfahren wird wie bisher. Gut erhaltene Kleidungsstücke werden im Altkleidercontainer entsorgt und Lumpen oder verschlissene Kleidung kommen in die Restmülltonne.

Herr Tempel sagt, dass die neue Gesetzgebung die Bürger bzgl. der korrekten Entsorgung sehr verunsichert hat. Er ist der Meinung, dass dieses Gesetz erlassen wurde, um Müllmengen zu reduzieren. Außerdem versteht er die Sammler, welche sich vom Markt zurückziehen, eben auf Grund der Nichtverwertbarkeit vieler Sachen.

Herr Helbig bittet darum die Gemeinden anzufragen, ob die Pachtzahlungen eingehen und ob es auch Probleme mit Vermüllungen gibt.

Herr Bessel führt abschließend aus, dass sich auch die stoffliche Zusammensetzung der Textilien stark verändert hat. Dies macht eine Verwertung insbesondere im industriellen Bereich schwieriger.

Weitere Bürgeranfragen gibt es nicht.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 17. März 2025

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 3 Informationen, Allgemeines

Seitens der Werkleitung gibt es keine Informationen.

Herr Stubbe möchte erwähnen, dass die Kreisstraße zwischen Bohra und Trebula nach umfassender Sanierung unmittelbar nach Auftragen der Trag- und Deckschicht stark von Verkehrsteilnehmern genutzt wurde, obwohl noch Sperrschilder die Nutzung untersagten. Besonders aufgefallen sind die Güllenfahrer der Firma Wagner. Er hat Bedenken, ob die Straße dadurch schon Schäden bekommen haben könnte, weil die aufgetragenen Schichten nicht ausreichend aushärten konnten.

Herr Wenzlau verneint dies, hat die gleich Vorgehensweise aber auch beobachtet. Leider konnte die Kreisstraße mangels Markierungsmasse nicht vor dem 01.05.2025 geöffnet werden. Herr Wenzlau sagt, dass er am 02.05.2025 Kontrollen durchgeführt und immer wieder die Sperrschilder an Ort und Stelle gerückt hat. Eine Missachtung der Verkehrsschilder durch PKW- und LKW-Fahrer hat Herr Wenzlau bei der Polizei schriftlich angezeigt. Eine Reaktion dazu blieb bisher aus.

Herr Tempel erklärt die Verfahrensweise der Polizei bei solch einem Sachverhalt.

Von 17:34 Uhr bis 18:30 Uhr wird die öffentliche Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils unterbrochen.

WA-DBAK/0008/2025 nÖ

**TOP 4 Beschluss zur Auftragserteilung - Leasing von
Geräteträgerfahrzeugen, Los 1 und Los 2**

Der Werkausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 7:

Die Werkleitung wird beauftragt, einen Leasingvertrag für jedes der beiden kommunalen Geräteträgerfahrzeuge vom Typ UNIMOG U423 über 72 Monate Laufzeit und einer monatlichen Leasingrate von 3.034,50 Euro (brutto) mit der Firma

**Henne Nutzfahrzeuge GmbH
Unimog - Generalvertretung
Hans-Grade-Straße 2
04509 Wiedemar,**

abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.

WA-DBAK/0009/2025 nÖ

**TOP 5 Beschluss zur Vergabe nach UVgO - Lieferung eines LKW 3-
Seitenkipper mit Kommunalausstattung**

Der Werkausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 8:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag über die Lieferung eines LKW 3-Seitenkipper mit Kommunalausstattung an die Firma

**Daimler Truck AG
10878 Berlin,**

auf das Angebot vom 25.04.25 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **201.193,30 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 17. Juni 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Carsten Helbig
Ausschussvorsitzender

Mandy Erler
Dienstleistungsbetrieb Abfall-
wirtschaft/Kreisstraßenmeis-
tere